Querschläger-Kurier

Intelligenzblatt für alle Querschläger,deren Angehörige und Freunde

Ausgabe 3

Weizen-Bungy-Springen an der Donau

Aus dem Inhalt:

Schlagzeile Weizen-Bungy-Springen an der Donau

Seite 2 Regionale Nachrichten: Aufwertung des Neu-Ulmer Rathauses. Reisebericht: Der heilige Leon-

den Europas.

Seite 3
Geburtstagsgruß
des Mögglinger

hardus im Nor-

Schultes. Kreuzworträtsel.

Seite 4 Stadt Neu-Ulm-NEWS. Beamtenweisheiten-/sprüche. Wußten Sie schon? Spruch zu Sternzeichen Stier. Auflösung Rätsel. Bildwitz der Woche.



Neu-Ulm: Wie aus Rathauskreisen der Stadt Neu-Ulm durchsickerte, wurde für beamtete Jungsenioren (ab 50. Jahren aufwärts) zur Erhaltung der Arbeitskraft eine neue sportliche Betätigung entwickelt.

Hierbei wurde auf das sogenannte Bungy-Springen mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad zurückgegriffen. Unser Reporter wurde Zeuge wie der jüngste Jungsenior (wurde am 09.Mai 2001-50 Jahre alt) sich von einer Donaubrücke todesmutig und ohne Zielvorrichtung in ein überdimensionales Weizenglas, stürzte. Das Glas war gefüllt mit Bach und Entenwasser einer Neu-Ulmer

Brauerei (will nicht genannt werden). Das Glas wurde zur Tarnung mit einer fremden Brauereisignatur versehen. Wie man aus dem Foto ersehen kann, glückte der erste Weizen-Bungy-Sprung, und, wie Insider der Red. bekanntgaben, werden sicherlich weitere folgen.

Querschläger-Kurier

Freitag, den 08. Juni 2001 **Regionale Nachrichten**

Aufwertung des Neu-Ulmer Rathauses

Wie schon mehrfach aus anderen regionalen Presseorganen zu entnehmen war, plant die Stadtverwaltung Neu-Ulm ihr Rathaus gastronomisch aufzuwerten.

Um einen regen Presserummel und vielleicht auch eines Reinfalles wegen, wurde diese Aktion versuchsweise erst im kleineren Rahmen durchgeführt.

Nach einer von Frau Dr. Merk in Auftrag gegebenen Raumanalyse entsprach besonders die kaum genutzte EDV des hochbetagten Herrn Leonhard R. den Anforderungen bzw. wären dafür bestens dafür geeignet.

Seit Jahresbeginn treffen sich jeden

wenigstens der Magen arbeitet" eines Rathaus-Angestellten durchzusetzen

Nach endgültiger Fertigstellung des Rathaus-Vorplatzes könnte in den Sommermonaten an eine zügige Außenbewirtung gedacht werden, und, um Ruhestörung zu vermeiden, ab ca. 22.00 Uhr in den somit leerstehenden EDV-Räumen Disco-Musik, zu später Stunde auch Table-Dance stattfinden, wobei auch eine sinnvolle Beschäftigung des in die Jahre gekommenen EDV-Leiters Leo R. aus Ulm gesichert wäre.

Über die weitere Entwicklung des Projektes wird Sie der Querschläger-Kurier in den nächsten Ausgaben auf dem laufenden halten.



Freitag ab ca. 9.30 Uhr etwa 50 Personen zum fröhlichen Frühschoppen, der aber je nach Stimmung bis in die Abendstunden ausgedehnt werden kann.

Da sich diese Idee zu einem absoluten Volltreffer zu entwickeln scheint, kann davon ausgegangen werden, und, falls der Zuspruch auch weiterhin anhält ist man im Neu-Ulmer Rathaus geneigt, dieses Raum-Projekt zu intensivieren.

Gedacht ist in erster Linie an eine aussagestarke Leuchtwerbung rund um das Rathaus um auch nach außenhin zu repräsentieren.

Wie zu erfahren war, fanden bereits Gespräche über Namensgebung statt. Aus mehreren eingegangenen Vorschlägen scheint sich die Bezeichnung "Weizen-Treff, spezielles aus Bayern, damit **Reisebericht** (**Tatsachenbericht**) Der Heilige Leonhardus

Es begab sich im letzten Jahrhundert, genaugenommen im Jahre eintausendneunhundert-achtundachtzig nach Christus, als eine kleine Gruppe von Männern vom besten Schrot und Korn aus dem Sueben Lande der aufbrach, um den Norden des europäischen Kontinents zu erforschen.

Wahrlich, kein leichtes Unterfangen. Die Entfernungen mußten seinerzeit real, also nicht virtuell überwunden werden. Eine Strapaze sondergleichen. Der als Reisekundige auserkorene Reiseleiter war damals noch jung an Jahren, sein Name war Leonhardus, der Mildtätige. Auch war er mutig und ließ sich gerne beherzen. Während der langen Reisezeit mußte auch für die Verköstigung gesorgt werden. Leonhardus setzte sich in seiner außerordentlichen Güte auch für andere, schwächere, aber doch irgendwie reizvollen Mitreisenden ein.

Zum Kaffeetranke, am schönen Nachmittag, versorgte er einige mit den Wimpern klimpernde Mademoisellen mit einigen Stücken wundervoller Torte. Das Klimpern wurde geradezu geräuschvoll. Leonhardus sonnte sich in Gönnerlaune und genoß ganz offensichtlich die Dankesbezeugungen. Er schnurrte geradezu.

Aber alles hat seine zwei Seiten. Die gute Seite: die Mademoisellen dankten dem Leonhardus mit salbenden Wohlgesängen, seine mitreisenden Gefährten hingegen, aus deren Beständen die wundervolle Torte requiriert worden war, darbten und zürnten ihm. Seit dieser Zeit hat Leonhardus seinen Heiligenschein verloren.

Trotz dieses großen Verlustes brachte Leonhardus seine Mitstreiter in das Land des Polarlichtes und was natürlich ganz erheblich war, auch wieder unbeschadet an Leib und Seele zurück nach Sueben (einzig beim Medicus der kleinen Schar war eine Nachbehandlung notwendig. Anmerk. der Red.)

Die vergeudeten Tortenstückehen geistern noch heute im Gedächtnis der Mitreisenden ungegessen umher.

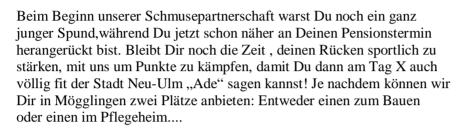


Freitag, den 08. Juni 2001

Geburtstagsgruß des Mögglinger Schultes Ottmar Schweizer

Leo, nimm's nicht so schwer....

Sagen Dir Deine Mögglinger Remsgöckel,die
Dir mit ein paar kräftigenFlügelschlägen zu Deinem 50er herzlich gratulieren.



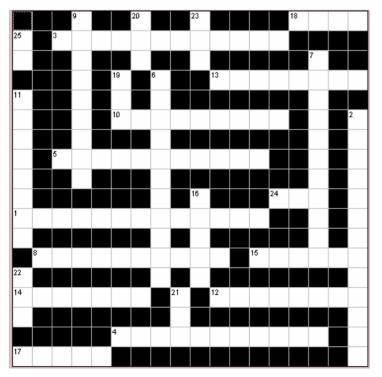
Lass Dich von Deinen Querschlägern nicht ärgern, von Rita pflegen, und von niemand unterkriegen.

Schönes Fest, herzlichen Glückwunsch und viel Lebensfreude

Wünschen Dir Deine Mögglinger aus dem Remstal.

PS: Du weißt ja-Und wirft der Arsch auch Falten, wir bleiben doch die Alten!

Rätsel-Ecke





Freitag, den 08. Juni 2001

Stadt Neu-Ulm - NEWS

Thema heute: EDV Abt. der Stadt Neu-Ulm.

In einem Interview mit dem EDV-Beamten L. Röger wurde unser Kurier über die Neuerungen in der Abteilung informiert. So werden in der Mitte der Gänge Sperrlinien gezogen, damit die später Kommenden nicht die früher Gehenden behindern. Außerdem sollen in der Früh Semmeln verteilt werden, damit wenigstens der Magen arbeitet. Eine wichtige Neuerung, so Herr Röger, ist der Einbau von Bewegungsmeldern in den Büros, so können leichter Nicht-Beamte ausfindig gemacht werden. Auf meine Frage, ob er bei seiner **kreativen**, **fleißigen Arbeit** mal auch ins **schwitzen** kommt, meinte Hr. Röger, in der Frage seien vier Wörter mit denen er nichts anfangen könne. Auf die Frage, ob es Neid oder auch mal Ärger mit Kollegen gibt, meinte Hr. Röger, er sei neidisch auf Kollege Meier, weil er aus dem Afrika Urlaub die Schlafkrankheit mitgebracht hat und ärgert sich übers Finanzamt, weil er seinen Pyjama nicht als Arbeitsbekleidung absetzen darf. Hr. Röger, wie heißt Ihre Lieblings-Webseite? Sooo eine Frage, natürlich www.hefeweizen.de. Meine Frage, ob es stimmt, daß tote Beamte gefriergetrocknet, pulverisiert und dann zu Schlaftabletten verarbeitet werden, konnte Hr. Röger nicht mehr beantworten, weil er bereits mit seiner Arbeit begonnen hat und ich ihn nicht mehr wecken wollte. QK-Reporter dibe

Beamtenweisheiten

Was tut ein Beamter, der in der Nase bohrt? Er holt das letzte aus sich heraus....

Was ist ein Beamten-Expander? Zwei Büroklammern und ein Gummiring dazwischen..

Was ist der Beamten-Iron-Mann-Triatlon? -Knicken, Lochen, Abheften...

Beamtensprüche

Rumpelts in der Lederhos ist bestimmt ein Hoden los

Wird des Beamten Hand so kalt liegt sie abgehakt im Wald

Spruch zu Sternzeichen

Stier

Von Rußland bis Brasilien wird zum Ochs' der Stier entfernt man diesem Tier die Zeugungsutensilien

Wußten Sie schon:

Die Querschläger holen Geld bis ins hohe Alter, bei unserem Hans am Vierteleschalter!



